

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

55 Fachbereich Jugend und Soziales

**Beteiligt:****Betreff:**

Neubildung des Behindertenbeirates

**Beratungsfolge:**

25.03.2010 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Die Zusammensetzung des Behindertenbeirates wird wie folgt geändert:

In Ziffer a):

je ein Vertreter der im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen und der im Rat vertretenen Ratsgruppen. Für jeden Vertreter ist ein Stellvertreter zu benennen.

In Ziffer b):

4 Vertreter der freien Wohlfahrtspflege, die von den Wohlfahrtsverbänden zu benennen sind. Für jeden Vertreter der freien Wohlfahrtspflege ist ein Stellvertreter zu benennen.

Für den Behindertenbeirat der Stadt Hagen werden folgende Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder benannt:

a) Vertreter der im Rat der Stadt Hagen vertretenen Fraktionen und der Ratsgruppen

	Mitglied:	erster Vertreter:	zweiter Vertreter:
SPD-Fraktion	Ramazan Özkan	Petra Priester-Büdenbender	
CDU-Fraktion	Bärbel Adamczak	Erika Enders	
FDP-Fraktion	Fritz-Otto Thielmann	Monika Platt	
Fraktion Die Grünen	Norbert Halbeisen	Mehmet Kilic	
Fraktion Hagen Aktiv	Holger Aßmuth	Christian Hamann	
Ratsgruppe Die Linke.	Ingo Hentschel	Ralf Sondermeyer	Dennis Friedel Heiermann

**b) Vertreter der freien Wohlfahrtspflege:**

	Mitglied:	Vertreter:
Der Paritätische	Barbara Groote	Petra Fernholz
Arbeiterwohlfahrt	Martina Müller	
Caritasverband Hagen e.V.	Meinhard Wirth	Barbara Richter
Diakonisches Werk Ennepe-Ruhr/ Hagen	Dagmar Vollgold	

**c) Vertreter der Behindertenorganisationen**

Mitglied:	Vertreter:
1. ....	.....
2. ....	.....
3. ....	.....
4. ....	.....
5. ....	.....
6. ....	.....
7. ....	.....
8. ....	.....
9. ....	.....

Realisierung: bis 30.04.2010

**Kurzfassung**  
entfällt**Begründung**

Nach dem Ratsbeschluss vom 17.05.1979, Drucksachen-Nummer 58/79, wird für die Stadt Hagen ein Behindertenbeirat gebildet, dessen Legislaturperiode mit der des Rates identisch ist. Nach der Kommunalwahl im Herbst 2009 ist der Behindertenbeirat neu zu bilden.

Nach der bisherigen Zusammensetzung gehörten dem Behindertenbeirat an:

- a) Vertreter der im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen. Für jeden Vertreter wurde ein Stellvertreter benannt, teilweise wurden auch zwei Stellvertreter benannt.
- b) drei Vertreter der freien Wohlfahrtspflege, die von der Arbeitsgemeinschaft Sozialhilfe zu benennen waren
- c) neun Vertreter der Behindertenorganisationen, von denen mindestens fünf selbst zum Personenkreis der Behinderten gehören mussten. Für jeden Vertreter der Behindertenorganisationen war ein Stellvertreter zu benennen.
- d) zuständige Fachämter mit beratender Stimme.

Nach der Entscheidung des Ältestenrates vom 26.11.2009 sollen die im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen und Ratsgruppen je ein Mitglied in den Behindertenbeirat entsenden. Die Fraktionen und die Ratsgruppe Die Linke. wurden mit Schreiben vom 01.12.2009 gebeten, Vertreterinnen / Vertreter für den Behindertenbeirat zu benennen.

Da die Arbeitsgemeinschaft Sozialhilfe nicht mehr besteht, wurde mit Schreiben vom 02.12.2009 die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände angeschrieben, damit von dort aus Vertreterinnen / Vertreter der Wohlfahrtsverbände benannt werden. Da sich dieses Verfahren jedoch als unpraktikabel erwiesen hat, sollen zukünftig die Vertreter der freien Wohlfahrtspflege direkt von den jeweiligen Wohlfahrtsverbänden benannt werden.

Mit Schreiben vom 01.12.2009 hat die Verwaltung die bekannten Behindertenorganisationen aus Hagen angeschrieben und gebeten, Vertreterinnen / Vertreter für den Behindertenbeirat vorzuschlagen.

Außerdem wurde durch öffentliche Bekanntmachung am 19.12.2009 allgemein auf die Benennung von Vertretern hingewiesen.

Von den Fraktionen und der Ratsgruppe Die Linke. wurden folgende Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder benannt:

	Mitglied:	erster Vertreter:	zweiter Vertreter:
SPD-Fraktion	Ramazan Özkan	Petra Priester-Büdenbender	
CDU-Fraktion	Bärbel Adamczak	Erika Enders	
FDP-Fraktion	Fritz-Otto Thielmann	Monika Platt	
Fraktion Die Grünen	Norbert Halbeisen	Mehmet Kilic	
Fraktion Hagen Aktiv	Holger Aßmuth	Christian Hamann	
Ratsgruppe Die Linke.	Ingo Hentschel	Ralf Sondermeyer	Dennis Friedel Heiermann

Die Mitglieder Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände haben am 11.12.2009 mitgeteilt, dass die Besetzung im Behindertenbeirat wie in der vergangenen Legislaturperiode erfolgen solle (vier ordentliche Mitglieder, jedoch nur zwei stellvertretende Mitglieder). Folgende Vertreterinnen und Vertreter der freien Wohlfahrtspflege wurden von den jeweiligen Wohlfahrtsverbänden für den Beirat vorgeschlagen:

	Mitglied:	Vertreter:
Der Paritätische	Barbara Groote	Petra Fernholz
Arbeiterwohlfahrt	Martina Müller	
Caritasverband Hagen e.V.	Meinhard Wirth	Barbara Richter
Diakonisches Werk Ennepe-Ruhr/ Hagen	Dagmar Vollgold	

Folgende Vertreterinnen und Vertreter der Behindertenorganisationen wurden für den Beirat vorgeschlagen:

Amberg-Hillemacher, Lioba  
Frauenselbsthilfe nach Krebs

Böhm, Swetlana  
Blinden- und Sehbehindertenverein,  
Bezirksgruppe Hagen

Diskakis, Carolina Maria  
Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e.V.

Dohms, Ulla  
VdK, Kreisverband Hagen/ Ennepe-Ruhr

Grahner, Siegward  
SHG Schlafapnoe Hagen e.V.

Hazenfuß, Ursula  
Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Hagen e.V.

Heinrich, Manfred  
Schmerz-Selbsthilfegruppe Hagen

Kramer, Ingo  
Behindertensportgemeinschaft

Kreuzahler, Jürgen  
Selbsthilfegruppe nach Apoplex

Lazaris, Barbara  
Sozialverband Deutschland e.V.

Lischke, Hannelore  
Selbsthilfegruppe „Das Herz“

Lohmann, Christopher  
Freundeskreis für Menschen mit Handicap

Noack, Heidrun  
Deutscher Diabetiker Bund, BV Hagen/ Ennepe-Ruhr-Kreis

Otto, Kai  
Hagener Morbus Crohn/  
Colitis ulcerosa Selbsthilfegruppe

Pohl, Heide  
Selbsthilfe Kehlkopflose Hagen

Scholz, Hans-Dieter  
Allgemeiner Hagener Gehörlosen-Verein

Trapp, Franz  
Makula SHG Hagen

Utsch-Asbach, Birgit  
KV Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/ Hagen e.V.

Weber, Sonja  
Frauen nach Krebs

Von den vorgenannten Personen, die von Behindertenorganisationen benannt wurden, gehören alle bis auf eine Person zum Personenkreis der Menschen mit Behinderung. Von den Vertretern der freien Wohlfahrtspflege und den Vertretern der Behindertenorganisationen liegen schriftliche Erklärungen zur Bereitschaft der Übernahme des Mandats vor.

## Finanzielle Auswirkungen

☒ X

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerer**

\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**

\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

55      Fachbereich Jugend und Soziales

**Gegenzeichnen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_